

Verbandsentwicklung im JRK-Baden-Württemberg
Ergebnisse aus der KJL-Tagung am 08.03.2009



Broichstraße 17
53227 Bonn

Tel: 0228-9764839
Fax: 0228-9764840

mail@lisapfeil.de
www.lisapfeil.de

Nachdem die KJL-Tagung im Oktober 2008 beschlossen hat einen Prozess zur Verbandsentwicklung durchzuführen, stehen bei dieser Tagung im Rahmen des TOP „Verbandsentwicklung folgende Themen im Mittelpunkt:

- Vorstellung der Lenkungsgruppe;
- Da wollen wir hin! - Zielsetzung des Verbandentwicklungsprojekts im JRK LV Baden-Württemberg

Die Lenkungsgruppe

Die KJL-Tagung hat im Oktober die Landesleitung damit beauftragt, eine Lenkungsgruppe einzusetzen, die den Prozess steuern und gestalten soll. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass ...

- alle Regionen des Landesverbandes;
- ehren und hauptamtliche MitarbeiterInnen;
- große und kleine Kreisverbände;
- auch Mitglieder, die nicht in den JRK-Gremien des LV aktiv sind;
- „alte Hasen“ und „junge Wilde“;
- Männer und Frauen;
- die Landesleitung und der Landesreferent;
- die externe Begleitung (Beratung & Moderation)

vertreten sind.

Unter Berücksichtigung dieser Kriterien, setzt sich die Lenkungsgruppe aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Bettina Hamberger, JRK-Landesleiterin
2. Alfred Ballnus, stv. JRK-Landesleiter
3. Joachim Gremmelpacher, stv. JRK-Landesleiter
4. Iris Müller, Ideenwerkstatt Bildungsarbeit
5. Michael Jenner, JRK-Ausschuss
6. Thomas Padur, KV Bodensee
7. Oskar Glück, KV Rhein-Neckar/Heidelberg, Bildungsreferent
8. Elke Meyer, Ideenwerkstatt Öffentlichkeitsarbeit, stv. KJL Nürtingen/Kirchheim
9. Christoph Renz, JRK-Landesreferent, 48
10. Simone Schöffler, Ideenwerkstatt Internationales

Aufgabe der Lenkungsgruppe ist es, den Prozess zu gestalten und vor dem Hintergrund der aktuellen Situation und unter Berücksichtigung der formulierten Ziele, konkrete Ideen und Vorschläge zur weiteren Entwicklung des JRK im LV Baden-Württemberg zu entwickeln. Dabei ist der LG ein hohes Maß an Transparenz und Beteiligung wichtig, um tragfähige Lösungsvorschläge entwickeln zu können, die auf breiter Ebene diskutiert und abgestimmt werden.

Die Arbeit der Gruppe wird sich auf die Ebene des Landesverbandes fokussieren, dabei aber die Schnittstellen zu den KV einerseits und zur Bundesebene andererseits „im Auge behalten“.

Ziele des VE-Projektes

Bereits im Dezember hat die Lenkungsgruppe ihre Arbeit aufgenommen und auf der Basis einer Analyse der aktuellen Situation des JRK, erste denkbare Zielsetzungen für den VE-Prozess formuliert.

Im Rahmen der KJL-Tagung - zu der auch die hauptamtlichen JRK-ReferentInnen eingeladen sind - werden diese Ziele vorgestellt. Unter der Fragestellung

- welchen Nutzen hat dieses Ziel für die Arbeit des JRK im LV Baden-Württemberg?
- was irritiert oder fehlt mir bei diesem Ziel?

sind die TeilnehmerInnen aufgefordert, die Vorschläge der LG unter die Lupe zu nehmen, zu überprüfen, zu ergänzen und ggf. Änderungsvorschläge zu entwickeln.

Dabei kommen die Mitglieder des Gremiums zu folgenden Ergebnissen:

Vorschlag der LG - Ziel I:

Das JRK im Landesverband Baden-Württemberg hat eine klare, transparente Struktur. Alle Schnittstellen sind so eindeutig definiert, dass die Zusammenarbeit, Vernetzung und Kooperation innerhalb des JRK und nach Außen sichergestellt ist.

Nutzen des Ziels:

- klare Ansprechpartner
- leichtere Kommunikation
- Durchblick
- schnellere Entscheidungen +
- kürzere Entscheidungswege ++
- alle Gruppen (SSD, BW, WW ...) sind in die Struktur eingegliedert
- bessere Außenwirkung
- durch transparente Struktur lässt sich leichter sicherstellen, dass Zuständigkeiten und Kompetenzen sich decken (d.h. aus unserer Sicht steckt das so im o.g. Ziel mit drin ⇒ Erweiterung nicht nötig)

Das irritiert/fehlt...

- Kompetenzstruktur +
- sinnvolle (zielorientierte) Strukturen

Vorschlag der LG - Ziel II:

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen ihre Aufgaben und erfüllen sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten kompetent, zuverlässig, vollständig und zeitnah.

Nutzen des Ziels:

- Grenzen abstecken / Zuständigkeiten klar
- ständige Kontrolle der übergeordneten Stelle entfällt
- Wertschätzung
- Ämter- / Aufgabenhäufung kontrollieren
- zeitnahe Zielerfüllung
- keine Aufgabe bleibt unerledigt
- größere Motivation bei den MitarbeiterInnen
- Vertrauen in MitarbeiterInnen
- Qualität+++
- keine „Doppelerledigungen“
- Person weiß was kommt - Transparenz der Aufgaben
- alle Anderen kennen die Aufgaben
- Ersatz bei Ausfall

Das irritiert/fehlt...

- wer ist kompetent und zuständig, mit den o.g. MA Zielvereinbarungs- oder Entwicklungsgespräche zu führen?
- bei MA aus Hauptamt: will der Vorgesetzte eine eindeutige Klärung/Zuständigkeit des JRK? Wie kann die Durchsetzung erfolgen?
- Kompetent als Begriff definieren & rechtlich/sachlich „geprüft“
- Umsetzbarkeit (Zielkonflikt)

Vorschlag der LG - Ziel III:

Die inhaltliche Arbeit des JRK in Baden-Württemberg orientiert sich an einer strategischen Planung, die gemeinsam entwickelt und der sich Alle verpflichtet fühlen.

Nutzen des Ziels:

- Orientierungslinie gut, aber nicht zu eng!
- + Schärfung des JRK-Profiles
- effektiveres Arbeiten / neues „Wir-Gefühl“
- leichter Einstieg für neue GLs, Aktive etc.
- einheitliche Sprachregelung

Das irritiert/fehlt...

- Einschätzung von „Alle“? Soll ein Gruppenmitglied sich der Strategie „verpflichtet“ fühlen? (jawoll - an dem sich alle orientieren!)
- langfristige Ziele!!!
- trotzdem Raum zu Spontaneität lassen !!!!
- Endpunkt (zeitlich, Zielerreichung) ! +
- Kontrollierbarkeit? Sanktionen?
- Evaluation ++

Vorschlag der LG - Ziel IV:

Alle unter dem Dach des JRK in Baden-Württemberg handelnden Menschen, identifizieren sich mit dem JRK und haben die Möglichkeit sich aktiv einzubringen und zu beteiligen.

Nutzen des Ziels:

- Transparenz der Struktur
- stärker hervorheben
- Beteiligung der Mitglieder bindet & erkennt an
- stärkt MitarbeiterInnen KV ↔ LV
- „Neue“ Mitwirkungsmodelle - neue Ideen - frisches „Blut“
- weitere Stärkung für die Zukunft
- Möglichkeiten aufzeigen
- bringt Klarheit
- Landesverband ist eine Einheit
- Aufdecken zusätzlicher personeller Ressourcen
- Wir-Gefühl stärken (Wir-JRK) ↔ !(Wir-LV-BW)
- Vielfalt

Das irritiert/fehlt...

- Leute aus DRK haben Möglichkeit der Mitarbeit
- Identifikation nach Außen darstellen
- konkrete Inhalte
- muss unten ankommen
- JRKler sind überall gleich! (LV auch besch...)
- Grenzen im Kopf abbauen
- Motivation sich einzubringen
- wer informiert/motiviert?
- Werbung - verbindendes Element

Vorschlag der LG - Ziel V:

Unsere Kommunikationsstrukturen sind so gestaltet, dass alle Beteiligten die notwendigen Informationen und Kenntnisse haben, um aktiv teilhaben zu können.

Anmerkungen der Gruppen:

- nur „Kommunikation“, nicht „Kommunikationsstruktur“ ⇒ Kommunikationswege sind dann beinhaltet
- wöchentlicher Newsletter (1)
- nur digitale Medien (E-Mail)
- Infrastruktur im KV
- Newsfeed
- „Beteiligten“ streichen bzw. definieren, wer „beteiligt“ ist ⇒ Zielgruppen oder Interessenten
- ...Kenntnisse erhalten sowie verteilen, um aktiv teilhaben zu können

Vorschlag der LG - Ziel VI:

Im JRK Baden-Württemberg gibt es viele Mitglieder, die kompetent in der Lage sind, Führungs- und Gremienaufgaben zu übernehmen.

Nutzen des Ziels:

- bessere Arbeitsverteilung durch mehr kompetente Führungs- und Gremienmitglieder
- größere Auswahl an möglichen Führungspersonen = Akzeptanz
- Bindung der Mitglieder
- Stärken werden hervorgehoben
- Gewinnung neuer Mitglieder
- mehr Qualität

Das irritiert/fehlt...

- ...Möglichkeit den Weg zu finden
- ...in der Lage und motiviert sind ⇒ Ziel ist nicht nur, dass es Mitglieder gibt, Ziel ist, dass sie sich aktiv in den Gremien engagieren ++
- ...die kompetent um. sind und Arbeit übernehmen...
- Kompetenz definieren/streichen
- Mitglieder finden und fördern !!

Nachdem sich alle TeilnehmerInnen in ihren jeweiligen Gruppen mit den einzelnen Zielen auseinandergesetzt haben, übernimmt jede Gruppe die „Patenschaft“ für eines der Ziele, fasst die Ergebnisse zusammen und entscheidet, ob und inwieweit die Zielformulierung zu modifizieren ist.

Ziele der Verbandsentwicklung im JRK des LV Baden-Württemberg

Die im Rahmen der Gruppenarbeit formulierten Ziele werden im Plenum präsentiert und zur Abstimmung gestellt.

Das Gremium beschließt folgende Zielsetzungen für den anstehenden Prozess der Verbandsentwicklung:

- Das JRK im Landesverband Baden-Württemberg hat eine zielorientierte, klare, transparente Struktur. Alle Schnittstellen sind so eindeutig definiert, dass die Zusammenarbeit, Vernetzung und Kooperation innerhalb des JRK und nach Außen sichergestellt ist.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen ihre Aufgaben und erfüllen sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten zuverlässig, vollständig und zeitnah. Die notwendigen Kompetenzen werden ihnen eingeräumt.
- Die inhaltliche Arbeit des JRK in Baden-Württemberg orientiert sich an einer strategischen Planung¹, die gemeinsam entwickelt und der sich Alle verpflichtet fühlen.
- Alle unter dem Dach des JRK in Baden-Württemberg handelnden Menschen, identifizieren sich mit dem JRK und haben die Möglichkeit sich aktiv einzubringen und zu beteiligen.
- Unsere Kommunikation ist so gestaltet, dass alle Beteiligten und Interessenten, die für sie notwendigen Informationen erhalten, bzw. zur Verfügung gestellt bekommen, um aktiv am JRK teilhaben zu können.
- Im JRK Baden-Württemberg gibt es viele motivierte Mitglieder, die in der Lage und bereit sind, kompetent und aktiv engagiert Führungs- und Gremienaufgaben zu übernehmen.

Ausblick - wie geht es weiter?

Mit dem Beschluss der KJL-Tagung hat das Gremium dem Projekt eine deutliche Richtung gegeben. In seiner nächsten Sitzung wird die LG auf dieser Basis weiterarbeiten.

Sie wird sich auch damit befassen, wie die Kommunikation des Prozesses innerhalb und außerhalb des JRK aussehen muss, um ein hohes Maß an Transparenz und Beteiligung sicherzustellen.

Schon jetzt stellt die LG den TeilnehmerInnen folgende Maßnahmen in Aussicht:

- nach jedem Workshop der LG erhalten die KJL eine „Info-Mail“ mit den wichtigsten Informationen zum Workshop;
- auf der Homepage des JRK Landesverbandes werden die wichtigsten Ergebnisse zusammenfassend veröffentlicht;

¹ strategische Planung meint eine langfristige, übergeordnete Zielsetzung für die Arbeit des JRK-Landesverbandes Baden-Württemberg

- im Rahmen jeder KJL-Tagung werden die Teilnehmer über den aktuellen „Stand der Dinge“ informiert.

Motivation zur Beteiligung am Projekt

Zum Abschluss der Tagung sind die TeilnehmerInnen gebeten, ihre derzeitige Motivation für das Projekt zu visualisieren...

